

Obliegenheiten und andere versicherungsrechtliche Problemfelder des Insolvenzverwalters

RA Dr. Georg Krafft
Tacke Krafft mbB

Ass. Christian Forster
Leiter D&O, Versicherungskammer Bayern

Deutscher Insolvenzverwalterkongress 2016 in Berlin

- **„Quellen“ des Deckungs- bzw. Versicherungsschutzes zur Kompensation von Schäden der Insolvenzschuldnerin**
- **Struktur und Wesen der D&O-Versicherung**

Mögliche Versicherungen von Vermögensschäden

D&O

- durch Organe verursachte Schäden

Eigenschaden-Versicherung

- durch Mitarbeiter verursachte Schäden (keine Haftungsbegrenzung)

Vertrauensschaden-Versicherung

- vorsätzlich verursachte Schäden

Haftpflichtversicherung mit Zusatzbausteinen

- teilweise Mitversicherung von Eigen- und Vertrauensschäden

D&O Versicherung (Struktur und Wesen)

- **Berufshaftpflichtversicherung für Organe und deutlich erweitertem Personenkreis**
- **Vertrag zu Gunsten Dritter in Form einer Fremdversicherung**
- **Schutz bei Außen- und Innenansprüchen**
- **Ausschluss für vorsätzlich verursachte Schäden/wissentliche Pflichtverletzung, soweit rechtskräftig festgestellt; jedoch oft „Carve Back“ Regelungen**

- **Claims-Made- bzw. Anspruchserhebungsprinzip**
- **Bestimmung des Deckungsregimes**
- **Obliegenheiten und**
- **Wirksamkeit von Klauseln**
- **Verjährung des Deckungsschutzanspruchs**

Claims-Made-Prinzip:

- **Versicherungsfall ist die Inanspruchnahme einer versicherten Person (nicht Verstoß/Schaden)**
- **Zweck: Begrenzung des Risikos, Minimierung der Kapitalkosten für den Versicherer**
- **Versicherungssumme steht, falls Kostenanrechnungsklausel wirksam, für Hauptsache inkl. Kosten zur Verfügung (Risikominimierung)**
- **Meldeverhalten (Umstand) – Obliegenheiten**

Claims-Made-Prinzip: notwendiger und üblicher Inhalt des VV

- Erweiterung gegenüber dem Verstoßprinzip durch:
 - Rückwärtsversicherung (unbegrenzt)
 - Nachhaftungsregeln (begrenzte VSU)
 - Kontinuitätsgarantie für ausgeschiedene Organe
- Nach obergerichtlicher Rspr. sind die gegü. dem Verstoßprinzip notw. aber im VV fehlenden kompensatorischen Bestandteile in den VV „hineinzulesen“, § 306 Abs. 2 BGB

- **Bestimmung des Deckungsregimes in der D&O**
 - **Versicherungsfall: claims-made**
 - **Versicherungsschein (Zeitraum)**
 - **Besondere Bedingungen**
 - **AVB (Anpassung an VVG 2008?)**
 - **ggf. VVG (a.F. oder n.F.?, Bsp.: Anerkenntnisverbot)**

Obliegenheiten

Vor dem Schadenfall

- **Meldung Gefahrerhöhung (Aufzählung, Insolvenz?)**
- **Auskunft auf Anforderung des Versicherers**

Rechtsfolgen

- **Häufige Abschwächung von Folgen**
- **Müssen im VV ausdrücklich geregelt sein**

Obliegenheiten

Nach dem Schadenfall

- unverzügliche Anzeige
- Schadenminderungspflicht
- Auskunft auf Anfragen des Versicherers

Rechtsfolgen

- Müssen im VV ausdrücklich geregelt sein
- Quotelung bei grober Fahrlässigkeit (soweit nicht folgenlos)

- **Obliegenheiten (nach Eintritt Versicherungsfall)**
 - **Bsp.: vertragliche und/oder gesetzliche Informationsobliegenheiten der VN/des IV gegenüber dem Versicherer**

Auskunftsobliegenheiten (Problematik Dreiecksverhältnis)

- **IV/VN muss Versicherer „füttern“, trotz Beweislastumkehr?**
- **Sonstige Interessenkonflikte?**
- **VP schutzlos, wenn VN den O-Verstoß „in der Hand hat“?**
- **§ 810 BGB aus Arbeitsvertrag**

■ Prüfung Obliegenheiten

- **Adressat: Vertrag** (meist abschließend, vgl. aber ggf. Öffnungsklausel für gesetzl. Obliegenheiten z.B. § 31 VVG)
- **„Zeitliche“ Geltung der OV?** (nicht bei Deckungsschutzablehnung oder Freigabe des Deckungsschutzanspruchs durch IV bei BetrHaPfl.)
- **Wenn OV (die VN und damit) den IV trifft:**
Geltung bzw. Wirksamkeit der Klausel bzw. Regelung der Rechtsfolgen des O-Verstoßes im Vertrag?

- **Wirksamkeit von Klauseln gem. §§ 305 ff. BGB**
 - **Vorfrage: wer ist „Verwender“? Maklerbedingungen!**
 - **auch bei sog. Großrisiken iSd. § 210 Abs. 2 Nr. 3 VVG**
 - **Transparenzgebot**
 - **„Aushöhlungsrechtsprechung“ des BGH (Bsp.: Kostenanrechnungsklausel in der D&O-Versicherung)**
 - **Auslegungszweifel gehen zu Lasten des VRs**

- **Auskunftsobliegenheit des IV (Zusammenfassung)**
 - **(+) aus Vertrag: nur wenn IV = Adressat und Klausel wirksam**
 - **(+) aus Gesetz: nur wenn VVG anwendbar und nur wenn Erfüllung „zumutbar“, genaue Konturen str., ggf. sanktionslos, wenn Rechtsfolge des § 31 VVG nicht in AVB geregelt**
 - **Rechtslage ist immer von den Umständen/Regelungen des Einzelfalls abhängig!!**

- **Verjährung der Deckungsschutzansprüche**
 - **Verjährung beginnt mit Geltendmachung v. Haftpflichtansprüchen (=> bei der D&O fallen Versicherungsfall und Verjährungsbeginn des Deckungsschutzanspruchs zusammen)**
 - **Verjährung erfasst den Abwehr- und Befreiungsanspruch (Einheitlichkeit des Deckungsschutzanspruchs)**
 - **§ 15 VVG gilt nur für Anzeige der v.P nicht der VN/IV!
Hemmung endet mit der endgültigen Entscheidung des VRs (auch bei Anerkenntnis des Deckungsschutzanspruchs!)**
 - **„Dritt“feststellungsklage des IV hemmt Verjährung**

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**